

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Oberflächen.
- Verbrennungsgefahr bei der Entnahme heißer Teile.
- Schnittgefahr durch zerbrochene scharfkantige oder beschädigte Brenngutteile.
- Quetschgefahr der Finger im Bereich der Ofentür oder des Deckels.
- Je nach eingesetztem Brenngut können beim Roh- als auch beim Glasurbrand gesundheits-schädliche Stoffe, wie z.B. Fluorwasserstoff oder Schwermetalle entstehen.
- Brandgefahr beim Einsatz (nicht erlaubter!) brennbarer Materialien.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Betrieb nur gemäß gültiger Betriebsanleitung des Herstellers.
- Der Brennofen darf nur von unterwiesenem Personal in und außer Betrieb genommen werden.
- Während des Brennvorgangs möglichst außerhalb des Brennraums aufhalten und Zwischentür schließen, um gesundheitsschädliche Abgase nicht einzusatmen.
- Für gute Belüftung im Arbeitsraum ist zu sorgen. Zu- und Abluftstrom muss frei von störenden Objekten sein.
- Ofen vor Nässe schützen; nicht im Freien betreiben.
- Brennbare Materialien nicht im selben Raum lagern.
- Ofen möglichst nur in abgekühlten Zustand öffnen und Brenngut entnehmen.
- Zum Beschicken und Entnehmen des Brenngutes schnittfeste u. feuerfeste Schutzhandschuhe benutzen / geeignete Schutzbrille tragen. Brandgefährdete Kleidungsstücke vermeiden (Kittel empfohlen – keine Kunstfaser).
- Geschlossenes und festes Schuhwerk tragen.
- Zum Anschluss des Ofens kein Verlängerungskabel benutzen.
- Keine brennbaren Materialien oder Lebensmittel im Ofen erwärmen.
- Brenngut stets mit Sicherheitsabstand zu den Heizwendeln einsetzen.
- Nichts auf dem Ofen abstellen / lagern.
- Gefahrstoffe in geeigneten Räumen / Schränken lagern. H-/P-Sätze beachten.

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall

- Bei Störungen am Brennofen, Ofen abschalten und Technik (Hr. Engel, 0173-3297701) verständigen.
- Im Brandfall Raum und Gebäude verlassen, Feuerwehr verständigen (#112).
- Entstehungsbrände können durch vorhandene Löschmittel eingedämmt werden.
- Störungssuche und Beseitigung nach Anleitung des Herstellers durch entsprechend qualifiziertes Personal durchführen, ggf. durch Kundendienst des Herstellers (Fa. Thomas Wolbring GmbH, 02624-2196).

Erste Hilfe



- Gerät abschalten und sichern.
- Den Dozenten und / oder nächsten Ersthelfer informieren.
- Kleinere Verletzungen sofort versorgen.
- Eintragung in das Verbandbuch vornehmen.
- Bei Arztbesuchen Unfallanzeige über das Institut einreichen und D-Arzt konsultieren
- Nächster Laien-Defibrillator: Foyer Gebäude H (Sporthalle)
- **Notruf: #112** (von allen Telefonen der Universität möglich)

Instandhaltung



- Reparatur und Wartung an elektrischen Bauteilen nur durch Elektrofachkräfte ausführen.
- Sonstige Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan des Herstellers durch dazu qualifiziertes Personal durchführen, ggf. durch Kundendienst des Herstellers.
- **Jährlicher E- Check** durch Elektrofachkraft.